

# Literatur: Allgemeines 2017- 2018

## Inhalt

Neuigkeiten aus dem CCBE .....	1
Die digitale Anwaltschaft – oder eben der steinige Weg dahin .....	2
Energie ab Batterie oder Steckdose? Drive in der Advokatur mit 45+.....	2
Anwaltsrevue jetzt auch als App erhältlich .....	2
Das Recht auf Parteientschädigung ist unabhängig von der Frage der Notwendigkeit der berufsmässigen Vertretung.....	3
Die Weichen für Justitia 4.0 sind gestellt .....	3
Les avocats et la philanthropie.....	3
Strategische Positionierung der Kanzlei in Zeiten von LegalTech und Digitalisierung.....	4
Die Digitalisierung ist da – der SAV ist dabei.....	4
Social Engineering – Risikofaktor Mensch.....	4
Legal Tech: Gefahr oder Chance?.....	5
Juristische Ausbildung in Zeiten der Digitalisierung.....	5
Kanzleien von morgen.....	5
Digitale Rechtsabteilung: Und der Anwalt? .....	5
L’Intelligence Artificielle : les avocats en ont besoin .....	6
Digitale Umwelt – eine Herausforderung für die Anwaltskanzlei .....	6
Les poursuites injustifiées : point de situation.....	6
Sind wir Anwälte fit für die Digitalisierung?.....	7
L’innovation et l’avenir de la profession d’avocat .....	7
Effizienz und Effektivität – wie siamesische Zwillinge verbunden .....	7

---

Neuigkeiten aus dem CCBE

Autor: Albert Nussbaumer

Anwaltsrevue 11/12/2018, S. 461 – 462

- [02arv1118.pdf](#)

-----

## Die digitale Anwaltschaft – oder eben der steinige Weg dahin

Autoren: Roland Köchli und Andreas Glarner  
Anwaltsrevue 11/12/2018, S. 486 – 488

Stichworte: Digitalisierung, Legal Tech, DMS, CRM, VoIP, Vorlagenmanagement

Legal Tech, Artificial Intelligence, Smart Contracts, Dokumentenautomatisation und E-Discovery – eine wahre Flut von Schlagwörtern, die uns Anwältinnen und Anwälten tagtäglich Schweissperlen auf die Stirn treiben können: Alle sprechen davon, selber kann man die Begriffe kaum auseinanderhalten, geschweige denn zählt man sich zu den Early Adopters (ebenfalls einer dieser ausgrenzenden Begriffe) der neuen Technologien. Aufgrund verschiedener Anfragen von Kolleginnen und Kollegen an die Fachkommission Digitalisierung des SAV haben wir uns entschieden, uns diesen Themen anzunehmen – und Entwarnung zu geben: Der Zug ist erst am Anrollen – aber zugleich ist es die richtige Zeit, sich mit den neuen Hilfsmitteln auseinanderzusetzen. Vorliegender Beitrag soll den Einstieg hierzu erleichtern – in einer folgenden losen Artikelserie werden wir spezifische Themen detailliert angehen, um Unterstützung bei der Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie für Anwaltskanzleien zu geben.

- [10arv1118.pdf](#)

-----

## Energie ab Batterie oder Steckdose? Drive in der Advokatur mit 45+

Autor: Thomas Schluep  
Anwaltsrevue 8/2018, S. 325 – 327

Stichworte: Karriereplanung, Burn-out-Prävention, intrinsische Motivation

Bei der Planung und periodischen Überprüfung der eigenen Anwaltskarriere sollte auch die intrinsische Motivation beachtet werden. Dabei gilt es, die Aspekte, die einem im Leben Sinn und Antrieb verschaffen, mit den tatsächlichen Gegebenheiten im Berufsalltag abzugleichen. Ein solches Vorgehen sollte vor dem Hintergrund eines gelebten Mitgefühls mit sich selber geschehen.

- [04arv0818.pdf](#)

-----

## Anwaltsrevue jetzt auch als App erhältlich

Autor: SAV und Stämpfli Verlag  
Anwaltsrevue 5/2018, S. 199

Stichworte: App, Anwaltsrevue, SAV REVUE FSA

Die App, die den Titel SAV REVUE FSA trägt, steht nun ab Mai 2018 den Mitgliedern des SAV ohne Erhebung von zusätzlichen Gebühren über Google Play Store oder App Store bei Apple zur Verfügung.

- [03arv0518.pdf](#)

-----  
Das Recht auf Parteientschädigung ist unabhängig von der Frage der Notwendigkeit der berufsmässigen Vertretung

Autor: Patrick Sutter

Anwaltsrevue 5/2018, S. 214 - 216

Stichworte: Freiheit der Wahl einer berufsmässigen Vertretung, Parteientschädigung, Notwendigkeit der berufsmässigen Vertretung

In einem Urteil vom 13. 2. 2018 klärte das Bundesgericht – als Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung –, dass das Recht auf Parteientschädigung nicht davon abhängig ist, ob die berufsmässige Vertretung in dem konkreten Prozess notwendig war. Das Bundesgericht stellt klar, dass es keinen Grund gibt, in der Auslegung von Art. 95 Abs. 3 lit. b ZPO vom klaren Wortlaut abzuweichen.

- [08arv0518-2.pdf](#)

-----  
Die Weichen für Justitia 4.0 sind gestellt

Autor: René Rall

Anwaltsrevue 4/2018, S. 147

- [01arv0418.pdf](#)

-----  
Les avocats et la philanthropie

Autor: Henry Peter

Anwaltsrevue 2/2018, S. 79 - 85

Mots-clés: philanthropie, avocats, pro bono, responsabilité sociale des entreprises

La philanthropie joue un rôle d'une importance croissante dans l'exercice de la profession d'avocat. D'une part en raison du fait que c'est une discipline dont la pertinence et la complexité sont en constante augmentation, tant du point de vue de la clientèle privée que des entreprises. Il convient d'y inclure la question de la responsabilité sociale des entreprises, qui est une forme désormais incontournable d'altruisme. Le «conseil en philanthropie» est donc une nouvelle opportunité pour les avocats. Il est d'autre part attendu de ces derniers et de leurs études qu'ils offrent des services pro bono. Etant elles-mêmes des entreprises, toujours plus globales, les études doivent par ailleurs non seulement se conformer aux exigences en matière de responsabilité sociétale, mais également veiller à éviter et, le cas échéant, à neutraliser les risques réputationnels qui, les réseaux sociaux aidant, peuvent les affecter au cas où elles devaient se livrer à des activités reprochables. Un comportement philanthropique est, cela étant, non seulement attendu des études, mais également un véhicule de crédibilité et de reconnaissance, dont l'impact sur l'image peut être très favorable.

- [05arv0218.pdf](#)

-----  
[Strategische Positionierung der Kanzlei in Zeiten von LegalTech und Digitalisierung](#)

Autor: Bruno Mascello

Anwaltsrevue 1/2018, S. 18 - 24

Stichworte: Strategie, Positionierung, LegalTech, Digitalisierung, Technologie

Sämtliche Bereiche und Branchen der Wirtschaft werden von der Digitalisierungswelle erfasst. Die Anwälte werden nicht verschont bleiben. Diese Veränderung wird Einfluss auf die Gestaltung des materiellen Rechts haben, den operativen Teil der anwaltlichen Tätigkeit beeinflussen, das traditionelle Geschäftsmodell herausfordern, und schliesslich wird auch der Kunde entsprechend geänderte Ansprüche an seine Anwälte stellen. Es stellt sich deshalb die Frage, ob und wie sich Anwaltskanzleien im ganzen Umfeld von LegalTech und der Digitalisierung strategisch positionieren wollen und können. Ein Ansatz besteht darin, sich seiner Stärken bewusst zu werden und diese unternehmerisch einzubringen, bevor es (wieder) zu spät ist. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass sich nach den Rechtsabteilungen nun auch alternative Anbieter erfolgreich im angestammten Rechtsmarkt der Anwälte positionieren werden.

- [07arv0118.pdf](#)

-----  
[Die Digitalisierung ist da – der SAV ist dabei](#)

Autor: Roland Köchli

Anwaltsrevue 11/12/2017, S. 451 – 452

- [01arv1117.pdf](#)

-----  
[Social Engineering – Risikofaktor Mensch](#)

Autor: Pascal C. Kocher

Anwaltsrevue 10/2017, S. 431 – 434

Stichworte: Social Engineering, Hacking, Angriffstechniken

Hacker, auch Angreifer genannt, sind an Unternehmensdaten interessiert. Diese gestohlenen Daten werden teilweise öffentlich publiziert, an die Konkurrenz verkauft oder dienen als Grundlage für eine Lösegeldforderung. Zunehmend sind auch kleine und mittlere Unternehmen von solchen Angriffen betroffen. Auch Anwaltskanzleien können davon betroffen sein. Dieser Beitrag widmet sich dem sogenannten Social Engineering – einer spezifischen Angriffsmethode – und wie sich Anwaltskanzleien davor schützen können. Sie werden verstehen, wie Social Engineering den Dow-Jones-Index im Jahr 2013 um 150 Punkte nach unten bewegen und einen geschätzten wirtschaftlichen Schaden von knapp 140 Milliarden Dollar verursachen konnte.

- [07arv1017.pdf](#)

## Legal Tech: Gefahr oder Chance?

Autor: René Rall

Anwaltsrevue 8/2017, S. 307

- [01arv0817.pdf](#)

-----

## Juristische Ausbildung in Zeiten der Digitalisierung

Autor: Dirk Hartung

Anwaltsrevue 6/7/2017, S. 257 – 262

Stichworte: Legal Technology, Juristenausbildung, Digitalisierung, IBM Watson

Der Beitrag beschreibt, wie in einem Kurs an der Bucerius Law School in Hamburg Studierende der Rechtswissenschaft und Informatik gemeinsam eine webbasierte Anwendung zur Auswertung von Gerichtsurteilen entwickelt haben. Er zeigt, wie schnell Jurastudierende technisch sprachfähig werden, juristische Analysen mit IBM Watson skalieren, und gibt ein gutes Gefühl dafür, was derzeit technisch machbar ist. Ziel ist es, die Diskussion um Legal Technology um konkrete Erfahrungen zu bereichern und zu einem optimistischen Blick auf das Thema anzuregen.

- [06arv0617.pdf](#)

-----

## Kanzleien von morgen

Autor: Markus Hartung

Anwaltsrevue 6/7/2017, S. 276 – 280

Stichworte: Legal Tech, Digitalisierung, Geschäftsmodelle

Die Digitalisierung hat die Anwaltschaft längst erreicht, auch wenn es dort noch nicht überall gemerkt wird. Was Legal Technology für die Anwaltschaft heute und morgen bedeuten kann, beschreibt dieser Beitrag, der auf einen Vortrag des Verfassers im Juni 2016 zurückgeht.

- [10arv0617.pdf](#)

-----

## Digitale Rechtsabteilung: Und der Anwalt?

Autor: Benno Quade

Anwaltsrevue 6/7/2017, S. 281 – 285

Stichworte: digitalisierter Rechtsmarkt, digitale Rechtsabteilung, Kanzleien, der Anwalt als «Law- Coder»

Die Digitalisierung des Rechtsmarkts ist aktuell in aller Munde. Doch was bedeutet das für den Anwalt, für seine Beziehung zu Mandanten (hier vornehmlich Unternehmen bzw.

Unternehmensrechts- abteilungen) und seine Dienstleistungen? Die Antworten sind vielversprechend, denn der Anwalt steht nicht nur vor neuen Herausforderungen, sondern auch vor Geschäftschancen, die für den Berufsstand insgesamt besser denn je sind.

- [11arv0617.pdf](#)

-----

### L'Intelligence Artificielle : les avocats en ont besoin

Autor: Patrick Henry

Anwaltsrevue 6/7/2017, S. 286 – 288

Mots-clés: avocat, exercice de la profession, intelligence artificielle

L'intelligence artificielle est en train d'envahir tous les secteurs de notre économie. Elle est un danger pour les avocats car elle pourrait permettre à de nouveaux acteurs d'envahir leur marché. Mais, si nous parvenons à l'intégrer dans nos pratiques, elle pourrait au contraire être l'instrument qui donnera un nouveau souffle à notre profession, en lui permettant de rendre à nouveau à ses clients le service de qualité qu'ils attendent, à un prix abordable.

- [12arv0617.pdf](#)

-----

### Digitale Umwelt – eine Herausforderung für die Anwaltskanzlei

Autor: René Rall

Anwaltsrevue 4/2017, S. 147

- [01arv0417.pdf](#)

-----

### Les poursuites injustifiées : point de situation

Autor: Romain Jordan

Anwaltsrevue 3/2017, S. 127 – 133

Mots-clés: commandement de payer, poursuite injustifiée ou malveillante, publicité du registre des poursuites, LP, CP, contrainte, déontologie, avocat

Le droit suisse offre à tout un chacun la possibilité d'introduire des poursuites sans devoir justifier de l'existence ni même de la vraisemblance d'une créance. Le tiers injustement poursuivi ne dispose de son côté que de moyens limités pour en empêcher la communication au public. La tentation peut ainsi être grande d'user de cette possibilité à des fins malveillantes, au point que la frontière est parfois ténue entre l'exercice justifié de ses droits par un créancier et l'abus de droit, voire la contrainte pénale. La présente contribution fait un point synthétique sur l'état actuel du droit, et identifie plus particulièrement les limites que doit s'imposer l'avocat en matière de poursuites, qu'il agisse à titre personnel ou prête son concours à ses clients.

- [05arv0317.pdf](#)

-----  
[Sind wir Anwälte fit für die Digitalisierung?](#)

Autor: Gian Sandro Genna  
Anwaltsrevue 2/2017, S. 55 – 62

Stichworte: Digitalisierung, LegalTech, E-Government, digitale Anwaltskanzlei

Die Digitalisierung ist in aller Munde und wälzt ganze Branchen um. Müssen sich also auch die Anwälte vor einem Geschäftsmodell à la Uber fürchten? Oder bietet die Digitalisierung für die Anwälte neue Chancen? Liegt die Zukunft tatsächlich in der voll digitalisierten Anwaltskanzlei oder in Onlinerechtsdienstleistungen? Der Autor hat mit der Gründung seiner Kanzlei Jusonline AG Anfang 2016 den Schritt in die digitale Anwaltswelt gewagt und berichtet hier von seinen ersten Erfahrungen, den längst noch nicht ausgeschöpften technischen Möglichkeiten sowie den Grenzen der Digitalisierung des Anwaltsberufes.

- [03arv0217.pdf](#)

-----  
[L'innovation et l'avenir de la profession d'avocat](#)

Autor: Jérôme Gurtner  
Anwaltsrevue 1/2017, S. 15 – 18

Mots-clés: innovation, intelligence artificielle, nouvelles technologies, multidisciplinarité, non-avocats

L'auteur présente certaines innovations juridiques récentes et s'interroge sur l'avenir de la profession d'avocat en proposant des pistes de réflexion pour promouvoir l'innovation et améliorer la compétitivité des avocats face aux nouveaux acteurs du droit.

- [04arv0117.pdf](#)

-----  
[Effizienz und Effektivität – wie siamesische Zwillinge verbunden](#)

Autor: Bruno Mascello  
Anwaltsrevue 1/2017, S. 19 – 28

Stichworte: Effizienz, Effektivität, Stundenhonorar, Anwaltsselektion, Kundenorientierung

Die beiden Begriffe Effizienz und Effektivität begegnen jedem Anwalt. Entweder wird er von seinen Kunden angehalten, einen nützlichen Rat zu erteilen bzw. die Leistung zu einem günstigeren Preis zu erbringen, oder der Anwalt beabsichtigt eine Kostenoptimierung in seinem eigenen Umfeld. An dieser Stelle sollen die beiden Begriffe im Kontext der anwaltlichen Dienstleistung erklärt werden. Es soll gezeigt werden, weshalb die Forderung nach Effizienz unabhängig vom gewählten Verrechnungsmodell, also auch im Stundenhonorar, nicht nur erforderlich, sondern gar geboten ist, und dass sich effizientes Arbeiten für den Anwalt mehrfach bezahlt macht.

- [05arv0117.pdf](#)